



Bibliographische Daten

Titel: Johann Neudörffer d.Ä.: Ein gute Ordnung; Ein grundtliche vnnd
gemaine anweisung der fracturschrifft – Nürnberg, STN, Hert. Ms.
23b
Signatur: Hert. Ms. 23b

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek
im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public
Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die
Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender
Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer
erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von
Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den
historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich
sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

6.

am man innunter rechter ordnung gammeln wolle
vnd sechzigen. ehe dann er innen Buchstabum machen wolle obrichten vnd leint lig machen
es müssen ye die stamme ehe dann man das haire aufhaarot vorhin gehandelt vnd überwart sein.
Ich acht es aber nicht
für das geringste stück in dieser art eine ordnung vnd anweisung das man vonselichem dianen fragen.
So schreibe
reden. Und dieselben innen lehren, mit derkung recht vnd verständig wesen, vnd empieden kan
Aes erinnern leggen wolle.

Wie man ein recht schon, wogeforniet, a. ziemlich soll,
Erstens so müsstig abum ein ganzer Cirkel sech sic sey schleset oder gewunden. Wie sic die federn auf und ab gibt
dieselben müssti in oben mit einer rauten beschreibenn, vnd in einem quadrangol vnierricht ablenige welsnoren,
Desgleichen mag ic auch vom allen andern Buchstabum und Versalen kürzelich und verständig reden vnd
erken. Delleß sind und die genannten stücke vnd sechzige dar aus man vongenunde Buchstaben artlic vnd vrode,
gestalt macht. Wosier es nun humpf dar em Voder Buchstab vom superfrübris oder secken, vnd niet vom Lor,
voribus oder vorlicher dicht zusammen gesetzt wort. vnd gleich vnsolich an seinem salben See, auch vnoarum
vnen menschenmier schrift art das dann dom andorn gesetz vnd annehmen ist.

Und
wie solice gratia oder goed seligkeit in den Buchstabum zu setzen vnd zu erumen sonn
in dem Buchenom, vnd den verwohntheitungen der schriften nach eamng angezagt
Vnd dienest men
mayning mit ist. In diesem Buchenom eamng beschreibung zeitlin. So gab ic das bes. t einem Voden
allom zu einem formern nach demnachem anfigur gestellt aus deren stücken oderte alii, alle Buchstabos zumachen bin